

Prinz Rainer II. und Prinzessin Hannah bringen Orden für Musiker

Roetgener Blasmusiker feiern Kameradschaftsabend mit jeckem Programm. Hofsänger setzten seit vier Jahrzehnten den umjubelten Schlusspunkt.

Roetgen. Traditionell frönen die Roetgener Blasmusiker auf ihrem Kameradschaftsabend der fünften Jahreszeit. Dass Vorsitzender Karl-Heinz Schlenter diesmal besonders viele aktive und inaktive Mitglieder im Vereinsheim des FC 13 begrüßen konnte, lag vielleicht daran, dass der amtierende Prinz Rainer II., der mit Prinzessin Hannah das närrische Zepter schwingt, in ihrem Orchester das Tenorhorn bläst. Das Prinzenpaar ließ es sich nicht nehmen, den ganzen Abend im Kreis seiner Vereinskameraden zu verbringen. Eine stattliche Abordnung der KG machte den Musikern ebenfalls ihre Aufwartung. Für drei verdiente Mitglieder hatten Prinz Rainer und Prinzessin Hannah ihren Sessionsorden mitgebracht. Marlene Schlenter, die seit vielen Jahren liebevoll die Hausorden für den Kameradschaftsabend bastelt, durfte sich über den ersten freuen. Als guten Geist der Blasmusiker würdigte der Prinz Benno Gerardy und auch seinen „Registerchef“ Josef Obers zeichnete er aus.

Den beengten Platzverhältnis-

sen trotzte die Jugendgarde der KG und zeigte ihren Sessionstanz, denn mit Lisa Löhner und Kathrin Weber schwingen hier auch zwei

junge Musikerinnen die Beine. Ebenso bewies Kindertanzmariechen Jana Naumann Improvisationstalent und begeisterte mit ih-

rer Darbietung.

Der Auftritt des Prinzenpaares gehörte sicherlich zu den Höhepunkten des Abends, aber auch



Auch diesmal wieder umjubelt: Die „Hofsänger“ der Musikvereinigung Roetgen mit dem Prinzenpaar Rainer II. und Hannah.

Foto: Helga Giesen

das weitere Programm ganz aus den eigenen Reihen, das Moderator Stephan Schatz präsentierte, sorgte für beste Stimmung. Ihren ersten Auftritt auf der närrischen Bühne der Musiker hatte der Nachwuchs Vanessa Hoch, Maximilian Müller, Anna Offermanns, Julia Wölbeling und Jennifer Wolf. Frei nach dem Gesellschaftsspiel „Activity“ (-Bläser) antreten, die in einem munteren Wettstreit ihre pantomimischen und zeichnerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen mussten. Die Verlierer müssen nun für die nächste Probe Kuchen backen.

Namen gerecht geworden

Ihrem Namen voll gerecht wurden die „Klaave Wiever“ Ingrid Edelbauer, Helga Gerardy, Irmgard Krott und Beate Lauscher mit Nico Hoch am Keyboard, die aus Sicht der Musikerfrauen das Vereinsleben auf die Schippe nahmen. In die gleiche Kerbe schlugen „Die singenden Jungfrauen“ Vera Huppertz, Natalie Moosmayer und

Britta Schütz, am Keyboard begleitet von Markus Johnen, die mit Insider-Wissen allerlei Vergnüglichen zum Besten gaben. Eine feste Größe im Musiker-Karneval ist auch Marc Schroeder, der wieder als „Das Landei“ in die Bütt stieg, und mit dem Sketch „Silvesterparty“ hatten Marion Brandts, Michael Huppertz, Jörg und Natalie Moosmayer, Marc Schroeder und Carina Wilms die Lacher auf ihrer Seite. Auf die wohl längste Tradition können die „Hofsänger“ zurückblicken, die in wechselnden Besetzungen schon seit vier Jahrzehnten den immer wieder umjubelten Schlusspunkt setzen. Diesmal konnte sich die aktuelle Formation mit Egon Krott, Harry Brandts, Markus Johnen und Marko Schlenso gleich zweimal feiern lassen, denn mit einem eigens verfassten Lied huldigten sie „ihrem“ Prinzenpaar – und ein bisschen auch allen Musikern, die immer wieder am Rosenmontag „mit dem Trömmelchen parat stehen“ und mit Tuba und Trompete durch die Roetgener Straßen ziehen. (heg)

Eifeler Nachrichten 10.2.09